

ELGA praktisch betrachtet

Dr. Otto Pjeta
Österr. Ärztekammer

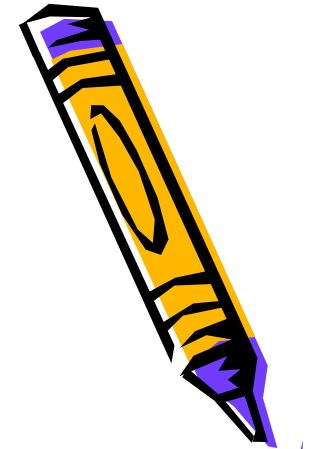
ELGA ante portas

- Obwohl wir sie nicht bestellt haben
- Obwohl wir einen funktionierenden Datenaustausch haben
- Obwohl die Krankenkassen kein Geld haben
- Obwohl wir unter der Bürokratie leiden und nicht wissen welche Kosten uns erwachsen



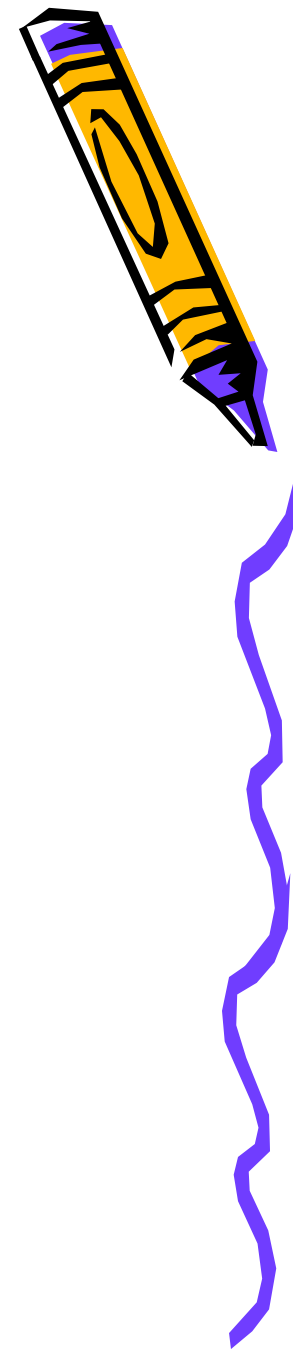
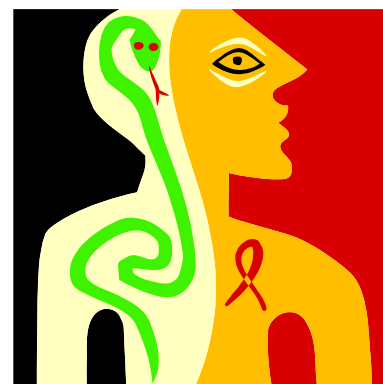
Mitarbeit in den Projekten und Vertrauensbildung

- Unterschiedliche Strukturen
Projektteams, Beiräte,
Dokumentation und Protokolle
- Lastenhefte
- Kosten – Nutzenstudie
keine Unterlagen, keine
Tischvorlagen, keine Beschlüsse,
Zusagen?
- Kostenträger, Patientenrechte



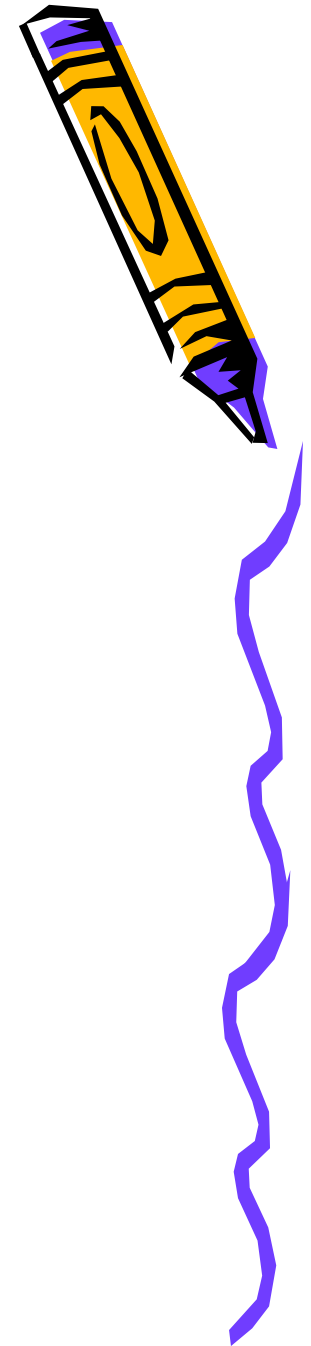
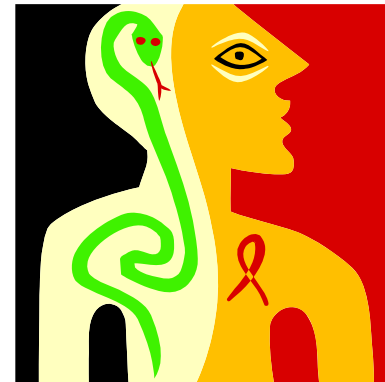
Mein Arzt weiß noch nicht...

- was ihm die neue Datenstruktur an Zeit und Geld kostet
- wozu er in Zukunft gesetzl. verpflichtet wird
 - wofür er haften wird
 - welche Aufklärungspflichten er haben wird
- wer ihm hilft, wenn es
 - Datenschutzprobleme u.
 - Technische Probleme gibt.



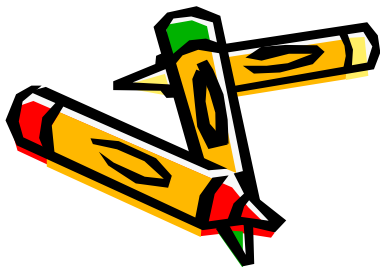
Mein Patient weiß noch nicht...

- was ELGA heißt
- welches Wissen sein Gesprächspartner (DKS, Apotheker, Arzt...) hat
- wie er seine zentral verfügbaren Gesundheitsdaten selbst verwalten kann (Bürgerkarte, E – Card)
- wer ihm hilft, wenn er den Verdacht hat, es gebe Datenschutzprobleme
- daß es ein ELGA Privat gibt



Vorteile für Alle

- Suchmaschine mit Zufallsgenerator, Gesundheitsdaten (A)
- Zeit und Weg Ersparnisse (P)
- Big Sister in the Ministry of Health...(SV)
- Arbeitsplätze (W)



Im Spinnennetz

